

04.06.2020 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Winfried Engel,

Katholischer Ltd. Schulamtsdirektor i. K. i. R., Fulda

SMS von Gott

Beim Aufräumen war er mir wieder in die Hände gefallen. Ein kleiner Flyer, aufgedruckt ein Handy. In dessen Display steht: SMS from God. Mitgenommen hatte ich ihn, weil seine Botschaft mich neugierig gemacht hatte. SMS from God, was sollte das sein? Die Idee, einen Flyer so aufzumachen, fand ich *tol*. Ich könnte mir eine Neuauflage vorstellen, vielleicht WhatsApp from God oder Twitter from God. Die Botschaft des Flyers könnte die gleiche sein wie damals: "Alltägliche Ereignisse in meinem Leben bewusst, wie eine Botschaft von Gott wahrnehmen und den Gott meines Lebens entdecken", so stand es damals auf der Innenseite des Flyers. Und dann folgten einige wenige Stichworte: erinnern – erzählen – entdecken – antworten und zwei ganz kurze Gebete – und das alles in zehn Sprachen. *Erinnern* soll ich mich, was mich in diesen Tagen beschäftigt. Dann soll ich mir überlegen, was ich anderen davon *erzählen* möchte. Schließlich soll ich nachdenken, wie ich in allem Gottes Nähe und Liebe, aber auch seine Wünsche und Zumutungen spüren kann. Und nach all dem soll ich, wenn ich will, Gott darauf *antworten*. Die zwei kleinen Gebete aus dem Flyer helfen dabei. Hinter allem steht die Idee, dass Gott mir in mein Leben ständig kleine Botschaften schickt. Entscheidend ist, dass ich sie wahrnehme. Und auch, dass ich darauf reagiere.

Ich finde es eine gute Idee, in meinem Alltag einmal auf die kleinen positiven Botschaften zu achten, die mir mein Leben sendet, gerade jetzt in den Zeiten der Corona-Pandemie. Wenn ich bis jetzt gesund geblieben bin, wenn ich noch Arbeit habe, wenn das Wetter mir schöne Tage beschert. Jede dieser Botschaften kann von Gott kommen. Ich muss nur dafür empfänglich sein. Und ob ich ihm antworten will, liegt ganz bei mir.